

Über's Räuchern...

www.reiki-seelenwohl.de

Welche Gründe gibt es, in der heutigen Zeit, zu räuchern?

- zu spirituellen und religiösen Ritualen
- zur Stärkung des Immunsystems
- für eine sinnliche Liebesnacht
- zur energetischen Reinigung der Wohnräume
- zur Wohnraumbeduftung
- zur Förderung der Konzentration
- zur Desinfektion von Kleidung
- zur Reinigung der Räume nach Krankheit
- zur Reinigung der eigenen Aura
- begleitend bei Trauerarbeit
- zur Bewusstseinsweiterung
- zur Meditation
- zur Unterstützung bei allen Gefühlslagen

Infos und Anleitung...

Zur Geschichte des Räucherns

Schon die Germanen nutzten Harze für medizinische Zwecke und verräucherten es gegen böse Geister. Bei unseren Vorfahren waren die magischen und heilenden Kräfte aus der Natur ein Bestandteil ihres Lebens und gehörten zum Alltag.

Über die Jahrhunderte waren sie in unserer Kultur leider zum Aberglauben abgewertet worden. Sogar das Wissen um die Heilkraft des Räucherns geriet in Vergessenheit. Gerade jetzt in diesen, immer hektischer werdenden Zeiten, besinnt sich der Mensch auf die überlieferten Werte unserer Ahnen.

Heute nutzt man die Kraft der Natur auch wieder für Hausräucherungen, zum Energetisieren beim Einzug einer Wohnung oder Wandeln von schlechten Energien u.v.m.

Es empfehlen sich dafür:

- getrocknete Blüten, Kräuter, Wurzeln, Hölzer, Blätter, Samen, Flechten, Rinden
- natürliche Harze

Räuchern auf Kohle

Dazu benötigen Sie:

- Feuerfestes Gefäß gefüllt mit (ca. 2 cm) Quarzsand
- Räucherkohle, am besten selbst zündend
- Feuerzeug / Streichholz / Kerze
- Räucherzange
- Räuchersubstanzen / Räuchermischung

Wie?

Das Gefäß wird mit dem Sand gefüllt, die Kohle darauf gelegt und angezündet - warten bis sie voll durchglüht. Nun kann man das Räucherwerk auf die Kohle legen. Je nach Räucherwerk, evtl. eine dünne Schicht Räuchersand auf die Kohle streuen, damit die Kräuter nicht so schnell verbrennen.



Räuchern auf Sieb

Dazu benötigen Sie:

- Räucherstövchen
- Sieb (evtl. Metallplättchen für Harze)
- Teelicht (normal kein hohes)
- Feuerzeug / Streichholz / Kerze
- Räuchersubstanzen / Räuchermischung

Wie?

Das Räucherwerk wird direkt auf das Sieb gelegt. Das Teelicht erzeugt die nötige Hitze um die Kräuter zu verräuchern. Tipp: Bei reinen Harzen empfiehlt sich ein Metallplättchen auf das Sieb zu legen, damit das Harz nicht in die Flamme tropft. Kräuter und Blüten die empfindlich sind (z.B. Rosenblüten), nicht direkt in der Mitte positionieren, sondern um den heißesten Punkt herum legen.



Zum Schluss ein paar Tipps:

- Als feuerfeste Gefäße eignen sich auch Müslischalen oder Tonuntersetzer
- Verwenden Sie bitte nur Räuchersand (keinen Vogelsand!)
- Die richtige Temperatur ist erreicht, wenn die Kohle richtig durchgeglüht ist und eine graue Ascheschicht gebildet hat. Das Räucherwerk kann so den Duft und die Wirkung bestmöglich entfalten.
- Sobald es "brenzlig" riecht - besonders beim Räuchern auf Kohle - das Räuchergut mit der Zunge runter kratzen, im Sand ausdampfen lassen und neu nachlegen. Das kann bei manchen Kräutern schon nach wenigen Augenblicken soweit sein.
- Verglüht die Räuchermischung zu schnell, können Sie etwas Sand auf die Kohle streuen, um den Brennpunkt zu verringern.
- Verwenden Sie nur natürliche Substanzen, da synthetische Duftstoffe das Riechsystem verwirren.

